

RedAktion

Ausgabe Nr. 7 September 1998

Information rund um die SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe



Neue Flaschenreinigungsanlage für Teusser Mineralbrunnen

mehr dazu auf Seite 4.



Editorial

Nach einigen internen Anstrengungen liegt jetzt die neue RedAktion vor Ihnen. Neben der täglichen Arbeit wird sie sozusagen "nebenher" von nicht Zeitungs-Profis "gemacht". Deshalb gibt's auch öfters Verzögerungen, weil einfach unsere Kunden und deren Aufträge Priorität haben.

Neu ab dieser Ausgabe ist der 4-Farb-Druck - bessere Bilder - mehr Frische - bessere Information. Außerdem ist SCHOLPP jetzt auch im Internet vertreten. Ab sofort heißt es deshalb:

<http://www.scholpp.de>

Ihre Meinung hierzu interessiert uns!

Sie sehen bei SCHOLPP bewegt sich immer was, gleichgültig ob per Kran, Transport oder Montage. Viel Spaß beim Lesen wünscht die Redaktion der RedAktion.

Frischer Wind für Engelberggtunnel

Auf einer der größten Baustellen Deutschlands, dem Engelberggtunnel beim Autobahnkreuz Leonberg, wurde im Juni ein neues Frischluftgebläse installiert.



Die mit zwei Tiefladern angelieferten Teile mit Stückgewichten bis zu 14 to, wurden mit dem HK 450 in den neuen Tunnelabschnitt auf der Leonberger Seite eingehoben. Inzwischen hat das Gebläse seine Arbeit aufgenommen und sorgt für Frischluft.

Der Countdown läuft - der Euro kommt!

Die SCHOLPP-Dienstleistungsgruppe hat als innovatives, kunden- sowie marktorientiertes Unternehmen bereits jetzt sichergestellt, daß alle unsere Kunden ab dem 01.01.99 in der Währung abrechnen können, in der sie es wünschen. Ab dem 01.07.2000 wird SCHOLPP die interne Hauswährung rückwirkend zum 01.01.2000 auf den EURO umstellen. Selbstverständlich bieten wir auch allen Kunden an, ihre Geschäfte bis zum Ende der Übergangsphase, dem 31.12.2001 weiterhin in DM abzurechnen.

Dieser Ausgabe der RedAktion liegt ein Begleitschreiben mit umseitiger Rückantwort bei, welches Sie bitte

an die zuständige Stelle in Ihrem Unternehmen (Buchhaltung und/ oder EURO-Projektgruppe) weiterleiten möchten. Bitte schicken Sie uns den Faxvordruck ausgefüllt zurück, damit wir wissen in welcher Währung Sie ihre Abrechnung wünschen.

Lars Gerlach -EURO-Projektbeauftragter bei SCHOLPP - steht Kunden und Mitarbeitern gemeinsam zukünftig bei allen Fragen und Problemen im Zusammenhang mit der EURO-Einführung zur Seite. Sie erreichen Herrn Gerlach in unserer Stuttgarter Hauptverwaltung unter Tel. 07 11/ 9 32 82-29 oder Fax 07 11/ 9 32 82-66.

Highlights aus dem Inhalt

Let's go east	Seite 2
RÖSCH - PS ZUM MIETEN	Seite 3
Abenteuer Griechenland	Seite 4
Das Interview	Seite 6
Ausbildungsverbund bei SCHOLPP	Seite 6
Hightech-Montage in Dresden	Seite 7



SCHOLPP IM AUSLAND

Ersten Kontakt mit Indien

hatte Martin Scholpp beim Besuch von Baja Tempo, einem Joint Venture Betrieb eines deutschen Automobilherstellers im Frühjahr dieses Jahres, als es darum ging, die Verlagerung von Pressenwerkzeugen nebst Musterteilen von Deutschland nach Indien zu verhandeln. Die gesamte Verlagerung, d.h. das Abholen der verschiedenen Werkzeuge vom Lieferanten sowie die Zusammenführung, seefeste Verpackung und Konservierung, Kennzeichnung, Zolldokumentation und Verschiffung, soll durch SCHOLPP als Generalunternehmer erbracht werden. Die weiteren Fotos zeigen Transport- und Kranfahrzeuge in Indien.



Kran & Transport made in India



Osterweiterung geht weiter

Der Neubau des Opel Werkes in Gleiwitz bringt nicht nur SCHOLPP sondern auch viele Zulieferfirmen nach Polen.

So auch SOFEDIT, einen französischen Automobilzulieferer mit ca. 3500 Mitarbeitern. SOFEDIT liefert einfache Blechteile, Komponenten der Außenhaut bis hin zu Systemlösungen für Pedalerie, Tanks oder auch komplette Bodengruppen. Mit diesem Hintergrund ging der Zuschlag für den polnischen Opel Astra – Tank an die Franzosen mit der Vorgabe in Polen zu produzieren.



-Kompetenz in der Technik: Die De- und Remontage der 2 Fertigungsstraßen inklusive umfangreicher Änderungen verbunden mit dem Bau neuer

Auf der Suche nach einem Partner für die Verlagerung der Fertigung standen folgende Kriterien im Vordergrund:

Let's go East

Wie in unserer Januarausgabe versprochen, wollen wir an dieser Stelle noch einmal ausführlich über die Verlagerung der 14 Pressen von Rüsselsheim/Bochum nach Gleiwitz in Polen berichten.

Über ein Jahr ist seit Beginn der Arbeiten vergangen und die ersten Pressenstraßen - bestehend aus 7 Pressen - wurden bereits betriebsbereit an OPEL Polska übergeben. Zwei weitere Pressen stehen bereits im neuen Werk und die restlichen wurden parallel zu den Remontearbeiten in Polen in Deutschland demontiert und überholt.



Doch beginnen wir von vorne. Im Januar 97 begann das SCHOLPP-Team mit der Demontage der ersten Presse. In den folgenden Monaten wurden weitere Pressen demontiert und überholt. Eine dieser Pressen diente dabei als Mustermaschine. Das heißt, daß an dieser Presse die komplette Umrüstung, von der neuen elektrischen Steuerung über den Einbau der neuen Schmierung und der neuen Druck- und Wegachsen bis zur Erprobung des modernen Werkzeugschnellspannsystems, vorgenommen wurde. Der große Vorteil dieser Maschine besteht darin, daß alle Neuerungen noch vor der Inbetriebnahme in Polen auf ihre Funktion hin überprüft und Probleme frühzeitig erkannt und ausgeschlossen werden konnten. Hierbei wurde auch die neue Steuerung Siemens S/300 erprobt. Mit dieser Steuerung hatte man zuvor im Pressenbereich keine Erfahrung sammeln können. Zu dieser Zeit mußte eine Entscheidung über den Transport bzw. das Transportmittel getroffen werden. Die Projektleitung entschied sich für den Transport per Binnenschiff. Gerade auf dieser



Muster-eingebauten



Strecke liegen die Vorteile auf der Hand: Verkehrsstaus sind auf den Flüssen unbekannt, weder aufwendige Streckenprüfungen oder Brückenberechnungen noch Polizeibegleitung sind bei diesem Transportmittel notwendig. Ein nicht unwichtiger Nebeneffekt ist die höhere Umweltverträglichkeit der Binnenschiffahrt. Ab 13.10.98 wurden die Pressenschwertteile im werkseigenen Hafen der Adam Opel



AG in Rüsselsheim in Binnenschiffe verladen. Hierzu wurden die Teile zunächst innerhalb des Werkes transportiert. Auf Grund der Dimensionen einiger Teile, wie z.B. der Kopfstücke, mußte vor allen Dingen bei Tordurchfahrten mit großer Vorsicht gearbeitet werden (s.Foto). Mit Hilfe eines 300 to und eines 400 to Autokranes wurden die

Schwerteile bis 144 to Gewicht in insgesamt 4 Binnenschiffe verladen.

Die Route der Schiffe führte auf dem Main bis Mainz, dann über den Rhein bis Moers. Hier zweigten die Schiffe ab und fuhren auf dem Dortmund-Ems-Kanal und schließlich dem Mittellandkanal bis Magdeburg.

Auf dem Elbe-Havelkanal ging es weiter bis Berlin und auf dem Oder-Spree-Kanal bis Eisenhüttenstadt. Ab Eisenhüttenstadt folgten die Schiffe der Oder. Nach drei Wochen Fahrt kamen alle termingerecht in Gleiwitz an. Die Entladung wurde auch hier per Kran durchgeführt. Danach gingen die Teile per Straße nach Gleiwitz, wo das SCHOLPP-Team mit der Remontage der Pressen begann. Seit Ende Juni ist die Pressenstraße 2 mit insgesamt 7 Pressen einsatzbereit. Parallel dazu wurden in Bochum die Demontearbeiten an den letzten in Deutschland ver-

bliebenen Pressen fortgesetzt. Ein weiterer Schiffstransport wurde im Frühjahr diesen Jahres durchgeführt, der ebenfalls termingerecht im neuen Werk Opel Polska eintraf.

Zum Ende des Jahres wird SCHOLPP beide Pressenstraßen betriebsbereit an Opel Polska übergeben haben. In Gewichten ausgedrückt wurden

dann insgesamt 5165 to Pressenteile von Deutschland nach Polen verlagert.

Steuerungen

- **Kompetenz in der Logistik:** Die Koordination und Abwicklung der internationalen Transporte. Die Maschinen wurden nach Frankreich, Deutschland und in die Schweiz versandt, um nach Umbau und Überholung in Breslau/Polen wieder zusammengeführt zu werden.
- **Kompetenz als Systemdienstleister,** d.h. die komplette Projektverantwortung. Zu den Montage- und Umbauarbeiten an den Maschinen war auch die Neuinstallation eines neuen Versorgungssystems (Strom 500 Volt, Luft, Brauch- u. Kühlwasser) in bestehenden



Produktionshallen vorgesehen.

SCHOLPP bekam als Generalunternehmer den Zuschlag. Ausschlaggebend war die Erfahrung und die Möglichkeit alles "aus einer Hand" zu bekommen. Mit den Demontearbeiten in Bochum wurde während der Produktionspause zum Jahreswechsel 97/98 begonnen. Danach erfolgten die Umbau- und Überholungsarbeiten in Frankfurt und Kassel. Um in Polen eine reibungslose Remontage ohne Zeitverlust zu gewährleisten, wurden alle umgebauten Stationen bei SCHOLPP in Frankfurt in Betrieb genommen und mit Probeteilen vom Kunden abgenommen. Mit LKW's erfolgte der Transport nach Polen und bis Ende Mai erfolgte die Remontage der beiden Produktionslinien, die Installation des neuen Versorgungsnetzes und abschließend die Übergabe der betriebsbereiten Gesamtanlage an SOFEDIT.



Informationen der Autovermietung Rösch - Ein Unternehmen der Scholpp Gruppe

Lässig touren mit einer Harley-Davidson von Rösch

Lässig, luxuriös und originär cruisen mit Motorrädern, die schon 95 Jahre Geschichte geschrieben haben. Schauen Sie sich eine Harley-Davidson an, und Ihnen werden ganz plötzlich die Augen funkeln. Das Bike nimmt Sie gefangen und lenkt Ihren Blick mitten in den Glanz des luftgekühlten, legendären Big Twin - das Kronjuwel einer jeden Harley, für jedermann



Cool: Harley - Davidson Road King Classic

zur Schau gestellt. Und tatsächlich gibt es nur eine Sache, die noch mehr Emotionen erzeugt als diese Pracht aus poliertem Stahl, nämlich das un-vergessliche Gefühl beim Betätigen des An-

lassers - der Herzschlag des Motors weckt verborgene Sehnsüchte. Ganz gleich, ob Sie nun über Land fahren oder auf die nächste Ampel zu-

gleiten - eine Harley-Davidson bietet reinstes Fahrvergnügen. Zwei Räder und ein Motor wie eine Faust vermitteln mit jedem Meter pure Lebensfreude. Erfüllen Sie sich jetzt einen langgehegten Traum, steigen Sie auf und starten Sie zu Ihrer ganz persönlichen Traumtour mit einer Harley von Rösch: Zwischen DM 119,- pro Tag für die Sportster 883 und DM 259,- pro Tag für die Road King Classic, 300 km inklusive. Let the good times roll!



Kernig: Harley-Davidson FLSTC Heritage Classic



Mit Rösch auf die lange Distanz

Rösch unterstützt Triathlon Abteilung des TV-Echterdingen

Mit zahlreichen nationalen und internationalen Titeln, und nicht zuletzt durch die jüngst starke Präsenz bei vielen Liga-Veranstaltungen und IRONMAN-Wettkämpfen (Roth, Lanzarote, Hawaii - jeweils 3,9 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42 km Laufen) hat die 1990 gegründete und mittlerweile bereits auf 80 Mitglieder angewachsene Triathlon-Abteilung des TV-Echterdingen Schlagzeilen gemacht. Mit "Action und Fun" rund um die neue Boom-Sportart Triathlon - im Jahre 2000 mit der Kurzdistanz (1,5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen) erstmalig olympisch - sorgen die erfolgreichen Triathleten des TVE für klasse Stimmung und weiteren Zuwachs. Alle Interessierten sind natürlich herzlich eingeladen.



Energieleistung: Oliver Streich siegt mit Kopf und Kraft.

Leicht: Harley-Davidson Sportster 883



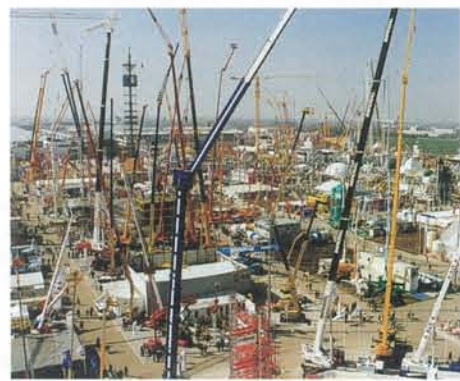
Platz nehmen: Harley Davidson FLSTF Fat Boy

SCHOLPP Kran & Transport

Schleusentor hat ausgedient



Der HK 250 mit Hauptmastabspannung und 80 to Ballast war nötig, um bei einer Ausladung von 28 m das 27 to schwere Schleusentor an der Otto-Konz-Brücke in Heilbronn-Böckingen im Auftrag Krupp Hannover auszuheben. Das Schleusentor wurde altershalber ausgetauscht.



Viele SCHOLPP-Mitarbeiter nutzten die Möglichkeit per Doppelstockbus die **bauma98** zu besuchen. Organisator und Fahrer war Stephan Burkhardt. Ein freundliches Willkommen mit bayrischer Brotzeit gab's auf dem Demag-Stand, wo auch das Foto der gesamten Mannschaft auf dem neuen AC 40 Prototyp geschossen wurde.

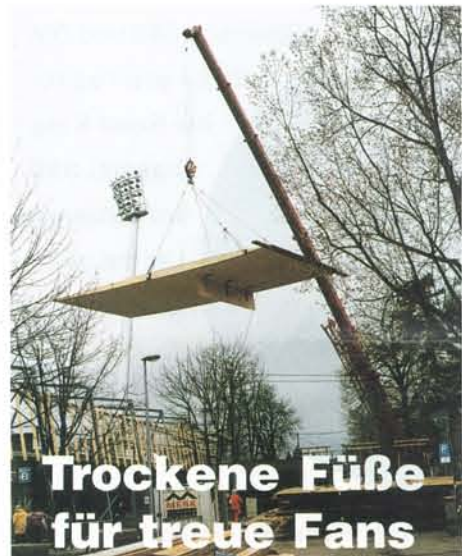


Alles frisch und sauber

Um den hohen Qualitätsstandard der Teusser Produkte zu gewährleisten und die Abfüllung des Mineralwassers auf dem neuesten Stand der Technik zu halten, erhielt der Teusser Mineralbrunnen in Löwenstein, als eine der ältesten natürlich vorkommenden Mineralquellen Deutschlands, im Februar eine neue Flaschenreinigungsanlage. Die neue Anlage mit einer max. Reinigungsleistung von 50.000



Flaschen pro Stunde wurde mit fast 20 m Länge, 6,20 m Breite und 4 m Höhe auf sog. Achslinien nach Löwenstein transportiert. Mit dem HK 450 und dem HK 270 hoben zwei Krane das 70 to schwere Ungetüm über eine Dachöffnung in das Gebäude. Von dort aus wurde die Flaschenreinigungsanlage über Panzerrollen und Gabelstapler rückwärts an ihren Bestimmungsort verzo-gen. Heute reinigt die Anlage



Trockene Füße für treue Fans

Das Fußballstadion der Stuttgarter Kickers (2. Bundesliga) in Stuttgart-Degerloch nahe dem Fernsehturm bekam im Rahmen diverser Ausbaumaßnahmen erstmalig ein Dach gegenüber der Haupttribüne. In zwei Tagen konnte Jürgen Mohr mit seinem HK 90 die 16 jeweils 14 to schweren Holzteile des Daches nach und nach zur Montage ab setzen.

Abenteuer Griechenland

Für Harald Hussmann und Walter Engl führte im Frühjahr der Weg nach Griechenland. Mit zwei luftgefederten Jumbo-Satteltiefladern gingen Maschinenteile mit Stückgewichten bis zu 10 to zum Empfänger nach Xanthi. Die Route führte die Fahrer auf der Straße von Augsburg nach Ankona, dann per Fähre nach Patras und weiter auf der Straße über 900 beschwerliche km nach Xanthi.



Wohlbehalten beim Empfänger angekommen, erfolgte bei +46 C Außentemperatur die schweißtreibende Entladung der Maschinen mit einem älteren 50 to GROVE Kran – Kennern als Haifischmaul bekannt. Als erfahrene SCHOLPP-Mitarbeiter mußten die Herren Hussmann und Engl den griechischen "Kollegen" bei der Einbringung assistieren.



Größter Kistenumschlag in Stuttgart



Eine Kühlerreinigungsanlage der Firma Dürr, verpackt in einer 16 m langen, 4,5 m breiten und 4,9 m hohen Kiste, kam Anfang des Jahres über den Schwerlastkai des Stuttgarter Betriebsgeländes zur Verladung. Das 40 to schwere Kolli war somit die größte je im Stuttgarter Hafen umgeschlagene Kiste. Der Umschlag erfolgte mit dem HK 250, der das Riesenkolli sicher im bereitstehenden Binnenschiff absetzte, von wo es seine weite Reise zu einer Kühlerfabrik in New Jersey (USA) antrat.

Neuer Veteran für Sinsheim

Der SCHOLPP City-Kran "Speedy" war das richtige, kompakte Gerät für die beengten Verhältnisse im Technik-Museum Sinsheim bei der Einbringung eines neuen "Flug-Oldies". Das Flugzeug mit dem Namen Tigermoth vom Hersteller De Havilland diente den Engländern, Kanadiern und Amerikanern als Schulflugzeug und ist heute noch bei Flugtagen zu sehen oder im Technik-Museum Sinsheim täglich von 09.00 bis 18.00 Uhr zu bewundern.



Tour de France ohne Probleme.



Dank der hervorragenden Polizeibegleitung - mit bis zu 6 Motorrädern der französischen Polizei - gab es allzeit freie Fahrt beim Transport einer Tunnelbohrmaschine von Schwanau-Allmannsweier nach Colombes bei Paris. Die beim Hersteller Herrenknecht geladenen Maschinenteile, mit Stückgewichten bis zu 100 to, konnten so durch die Fahrer R.Heilig, W.Munz und H.-J.Laible termingerecht beim Empfänger angeliefert werden.

40 Jahre Hafen Stuttgart

Der Hafen Stuttgart feierte im Juni seinen 40. Geburtstag. Schon in den Anfängen nutzte SCHOLPP den Hafen um schwere Transportgüter für den Weitertransport in die großen Überseehäfen umzuschlagen. Seit dem Umzug der Hauptverwaltung vom Schlachthof in den Stuttgarter Hafen steht dem Betriebsgelände ein eigener Schwerlastkai zur Verfügung. Wir wünschen auf diesem Wege der Hafen Stuttgart GmbH viel Erfolg bei der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung.



Wasserturm mit 60 m Höhe bekommt Antennenanlage

Im Rahmen einer groß angelegten Ausrüstung verschiedener Standorte mit Antennenanlagen mußte eine 11 to schwere Gitterkonstruktion auf den Wasserturm in Ludwigsburg-Tamm gehoben werden. Der HK 450 wurde für diesen Einsatz mit einer 20 Grad abgeneigten 26 m langen Spitze aufgerüstet. An der Gitterkonstruktion werden Antennen für die mobile Kommunikation anmontiert, damit Mobiltelefonierer flächendeckend in Verbindung bleiben.



Neu im Fuhrpark

Das neue "Flaggschiff" in unserer umfangreichen Flotte von Hubarbeitsbühnen, die LKW-Bühne WT620 von Wumag mit einer max. Arbeitshöhe von 62 m - hier bei der Montage einer Antenne.



Ebenfalls neu und in zahlreichen Einsätzen schon bewährt, der kompakte, starke Industriekran - bei SCHOLPP MK 30 genannt - mit einer max. Hubleistung von 30 to. Hier beim umsetzen einer Presse unter beengten Verhältnissen.



Ausbau am Stuttgarter Flughafen

Anfang des Jahres hat das neue Abflugterminal am Stuttgarter Flughafen eine weitere, neue Fluggastbrücke - einen sog. "Finger" - bekommen. Die von Stahlbau Illingen gefertigte, 4 Millionen Mark teure Brücke wurde in zwei Teilen per Tieflader zum Landesflughafen gebracht. Ein HK 110 von Scholpp und ein HK 90 der Scholpp-Niederlassung Filderkran in Filderstadt halfen beim Verladen der zusammengeführten Brücke auf einer freien Fläche des Airfield. In einer Nachtaktion wurde anschließend der 50 m lange und



62 to schwere "Finger" am neuen Terminal angebracht. Statt per Bus zum Flieger geht's direkter und schneller per Finger, so Roland Kimmerle, Leiter der Bauabteilung der Flughafen GmbH. Beim Neubau einer Wartungshalle (Foto links) der Lufthansa heben HK 270 und HK 120 die Längsbinder mit 35 to Gewicht ein.



Behördenvertreter steuern Kran

Anfang Mai folgten über 50 Sachbearbeiter von Behörden der Einladung des Regierungspräsidiums Karlsruhe zum "1.Badischen Schwertransport-Treffen" nach Lautenbach im Murgtal. Die Veranstalter wollten nicht nur den obligatorischen Meinungsaustausch anbieten, sondern hatten sich noch eine praxisbezogene Überraschung zu den üblichen Programmpunkten ausgedacht. Den Teilnehmern stand ein HK 80 Hydraulik-Autokran von SCHOLPP mit Fahrer Miroslav Vladimír von NL Ettlingen zur Verfügung. Die Aufgabe bestand darin, gegen die Zeit einen kleinen Zylinder hochzuheben, den Oberwagen zu drehen und den Zylinder dann im Zentrum einer Zielscheibe abzusetzen. Was zunächst scheinbare Spielerei schien, entpuppte sich schnell als hochkonzentrierte Arbeit, denn wer nicht sachte steuerte, brachte den Zylinder zum wilden hin- und herschwingen und verursachte damit Zeitverlust beim Absetzen im Ziel. Nach über zwei Stunden stand mit Uli Waldtmann von der Stadtverwaltung Ludwigshafen der Tagessieger fest. Zweiter wurde Dietmar Weidner vom Landratsamt Aschaffenburg. Die Baden-Württembergische Ehre hielt Klaus-Dieter Trost vom Regierungspräsidium Stuttgart mit seinem dritten Platz hoch. Beste Frau mit einem hervorragenden 5.Platz im Teilnehmerfeld war Brigitte Kettenbach von der Stadtverwaltung Mainz.

SCHOLPP Montage

Messetermine Messetermine Messetermine

**IFRA
98**

Die SCHOLPP Montage informiert auf der diesjährigen **IFRA-Expo** vom 12.-15.10. in Lyon (F) in Halle 2 Stand 2.009 und der **EUROBLECH** vom 20.-24.10. in Hannover Halle 5 Stand G34.

**Euro-
BLECH
98**

München & Chemnitz im Team

Bert Helsing, unser Mann in der Münchner Niederlassung, holte sich im Frühjahr für eine Altareinbringung in der



Umzug in Frankfurt

Unsere Frankfurter Niederlassung hat ab Mitte August ihren bisherigen Sitz im Gutleutviertel Frankfurts verlassen und ihr neues Quartier in Dietzenbach-Steinberg (Landkreis Offenbach) bezogen. Im Rahmen dieses Umzuges wird auch die Erweiterung der Niederlassung durch unsere Tochtergesellschaft HEROG Schwermontagen und Anlagenbau GmbH vollzogen. Nach dem Umzug wird ein Areal von 12.000 Quadratmeter für Büro, Werkstatt und das umfangreiche Materiallager beider Firmen zur Verfügung stehen. Von den knapp 200 Mitarbeitern in Frankfurt werden ca. 70 ständig in Dietzenbach im Bereich der Verwaltung, Lagerhaltung, Werkstatt und Tagesmontage arbeiten. **Bitte notieren Sie sich ab dem 17.08.98 folgende Anschrift und Tel.-Nr.:** **SCHOLPP Montage GmbH Niederlassung Frankfurt Waldstr. 57 u. 59 63128 Dietzenbach Tel. (0 60 74) 85 37-01 Fax (0 60 74) 85 37-136**



Sankt Johann Baptist Kirche in München bei den Chemnitzer Kollegen Verstärkung. Es galt einen 5 to schweren Altar aus italienischem Marmor zu entladen, einzubringen und schließlich mit Hilfe eines kleinen Alu-Portales punktgenau zu positionieren.

Das Interview

**SCHINDLER Aufzüge GmbH
Chemnitz - Zweigbüro Leipzig
Herr Andreas Fritsche**

Seit 1994 arbeiten Sie mit der SCHOLPP Montagetechnik Sachsen im Bereich der Fahrtreppenmontage zusammen, was können Sie aus heutiger Sicht zur Zusammenarbeit sagen?

Durch Aufträge, die nach allgemeinen Ausschreibungen ausgeführt wurden und anfänglich kleineren Montagen, begann die Zusammenarbeit zwischen Schindler und Scholpp.

Das professionelle Handling der Auftragsabwicklung ließ uns an eine weitere gute Zusammenarbeit denken. Das Ergebnis war ein Rahmenvertrag

für die Fahrtreppenlogistik und die Vormontage von Fahrtreppen- und -steigen.

Auf welche Highlights sehen Sie gerne zurück bzw. welche Baustellen waren aus Ihrer Sicht die schwierigsten und worin bestand die besondere Schwierigkeit?

Natürlich gab es Höhepunkte wie z.B. die Montage von geteilten Fahrtreppen in der Altstadt von Lübeck oder der Verkehrsfahrtreppenmontage im S-Bahnhof Jungfernheide in Berlin.

Absoluter Höhepunkt war das Einbringen einer Fahrtreppe in die 3. Etage des EKZ Gropius-Passage in Berlin. Das Gebäude wurde gerade erst komplett fertiggestellt, so daß die Fahrtreppen mittels eines 300 to Kranes über das 50 m hohe Gebäude durch einen Wanddurchbruch in 30 m Höhe eingefädelt werden mußte. Das war "Maßarbeit mit schwerster Last" per Funk - eine Sichtverbindung gab es nicht.

Wie sehen Sie die Zukunft unserer gemeinsamen Zusammenarbeit?

Die Polarisierung der Fahrtreppenmontage Schindler Chemnitz mit Scholpp wurde auch von unserem Fahrtreppenwerk in Wien aufmerksam verfolgt. Man ist in Wien sehr zufrieden. Denkbar wäre eine europaweite Montage von Fahrtreppen und -steigen.

Auf dem deutschen Markt tummeln sich z.Zt. 9 Anbieter von Fahrtreppen und Fahrsteigen, wie sehen Sie die Chancen der Schindler-Produkte hinsichtlich der Verschiebung des Marktpotentials?

Ihnen ist sicherlich bekannt, daß der Markt für Fördertechnik, speziell Fahrtreppen und -steigen im Moment in Deutschland heiß umkämpft wird. Es gibt asiatische Anbieter sowie namhafte Mitbewerber aus dem europäischen Raum. Der Markt an sich reguliert sich in gesundem Maße an der Qualität und dem Preis, so daß

die Anteile der europ. Fahrtreppenhersteller sich nur unwesentlich verschieben werden.

Die Fahrtreppen und -steigen aus dem asiatischen Raum und teilweise von Gebrauchtanbietern, werden ihre Marktnische behalten. Der Kunden-

kreis, der darauf zurückgreift, merkt bald an Kundendienst und der Professionalität der Auftragsabwicklung vor Ort, daß das Niederlassungsnetz einer ansässigen Firma mit Ersatzteillager und Erreichbarkeit wesentlich günstiger ist.

Was könnten wir aus Ihrer Sicht an unserem Dienstleistungsprogramm verbessern?

Das Niveau der einzelnen Scholpp-Niederlassungen sollte unbedingt ausgeglichen werden. Unsere Kunden sind den Ablauf der Montagen für Fahrtreppen und -steigen von Scholpp in Chemnitz gewöhnt. Diese erwartete "Fast-Perfektion" kann noch nicht von allen Scholpp-Niederlassungen gewährleistet werden. Dies beginnt bei der Baustellenbesichtigung, dem Einsatz der notwendigen Technik und der Kommunikation mit uns und unseren Kunden. Immerhin werden Sie unseren Kunden nicht als Subunternehmer von Schindler vorgestellt, sondern als spezieller produktgebundener Montagedienstleister für Fördertechnik.



Ausbildungsverbund mit Adam Opel AG unter Dach und Fach

Wie bereits in unserer Januarausgabe berichtet, werden wir ab September 1998 in Verbindung mit unseren Großkunden Ausbildungsplätze im Bereich des Industriemechanikers an den Standorten Stuttgart, Frankfurt/M. und Chemnitz mit dem Ziel schaffen, für eigenen qualifizierten Fachkräftenachwuchs zu sorgen.

Am 11.03.98 fand in

Rüsselsheim, in der am gleichen Tage eingeweihten neuen Verwaltungszentrale der Adam Opel AG, die Vertragsunterzeichnung über den Ausbildungsverbund zwischen SCHOLPP und Adam Opel AG statt (die Beteiligten siehe Foto).

Nachdem bereits im Januar 1998 der Vertrag für den Ausbildungsverbund zwischen SCHOLPP und der

Daimler-Benz AG in Sindelfingen unterzeichnet wurde, stellt dies einen weiteren Schritt in Richtung neuer, hochqualifizierter Ausbildungsplätze dar. Die Ausbildung unseres Nachwuchses wird in der neuen zentralen

Lehrwerkstatt der Adam Opel AG beginnen und in verschiedenen Ausbildungsschritten sowohl in unseren Niederlassungen als

auch auf unseren Baustellen fortgeführt.

Wir denken, daß mit Partnern wie der Adam Opel AG und Daimler-Benz AG eine moderne, praxis- und zukunftsorientierte Ausbildung realisiert wird, zum Nutzen unserer jungen Mitarbeiter, von SCHOLPP und somit nicht zuletzt auch zum Nutzen unserer Kunden.



Neue Lithoman IV für STARK-Druck

In ein neu gebautes Gebäudeteil der Druckerei Stark in Pforzheim wurde im Frühjahr eine neue Lithoman IV der MAN Roland Druckmaschinen AG eingebracht. Ein Autokran stand für die Entladung bereit, der die Maschineneinheiten auf den 40-to-Maschinen-transportwagen absetzte. Über die SCHOLPP-Entladerampe auf Bedienungsebene-Niveau erfolgte mit Hilfe eines 8-to-Staplers der Quertransport in die neue Rotationshalle. Hier übernahm ein elektrisch verfahrbares SCHOLPP-

Hydraulikportal (TG140) die Druckeinheiten zur punktgenauen Positionierung. Nach ca. 2 Wochen war für Richtmeister Tavas und sein Team die Arbeit getan und die Lithoman IV bestehend aus: 1 Rollenwechsler, 1 Einzugswerk, 4 Doppeldruckwerke, 1 Feuchtwasserkühlgerät, 1 Farbversorgungsanlage, 1 Papierfangvorrichtung, 1 Trockner, 1 Kühlwerk und 1 Falzwerk mit Aufbau abgeladen, eingebracht und plazierte.



Neues Geschäftsfeld: Montage und Transportleistungen in Reinräumen

Der amerikanische Chip-Hersteller AMD (Advanced Micro Devices) mit Sitz in Sunnyvale/Kalifornien, baut in Dresden ein neues Chip-Werk auf einer Fläche von 90.000 m² und einem Gesamt-Investitionsvolumen von \$ 1,9 Mrd. Dabei sind auch die hochwertigen Maschinen, die alle per Luftfracht aus USA und Japan eingeflogen werden, zu entladen, einzubringen und zu montieren. MEISSNER + WURST ist Generalunternehmer für die Konzeption des gesamten Werkes und ist verantwortlich bis zum Hook-up, der sogenannten Installation der hochempfindlichen Geräte und Maschinen. KÜHNE & NAGEL mit seinem weltweiten Logistiknetz ist Generalunternehmer für die gesamte Logistik. Die Geräte und Maschinen werden weltweit von den entsprechenden Herstellern abgeholt, per Luftfracht transportiert und schließlich mit luftgefederten Transportfahrzeugen in Dresden-Wilschdorf angeliefert. SCHOLPP ist Subunternehmer und für das Entladen, Transportieren, Einbringen und in Position bringen der verschiedensten Maschinen zuständig. Nach internen Schulungen und Vorbereitungen des SCHOLPP-Personals werden nacheinander die nachstehenden Arbeitsschritte ausgeführt: Zuerst werden die Schockanzeiger überprüft, ob die wertvolle Fracht bis dato schon



irgendwo Stößen oder Kippungen unterworfen war, danach wird sie vorsichtig in das Dock bewegt und ausgepackt. Sortengerechte Entsorgung der Verpackung ist ebenso gewährleistet wie die stufenweise Einhaltung und Verschärfung der Reinigungsprozeduren zum Erreichen der Reinraumklasse 100 (100 Partikel pro cubic foot). Dabei ist genau festgelegt, wie die verschiedenen Schutzfolien nach und nach abzunehmen sind und wie danach die Maschine zu reinigen ist, damit sie extrem sauber in der späteren Produktionshalle im Level 3 (3.Stock) ankommt. Hier warten die SCHOLPP-Mitarbeiter in weißen Anzügen mit Bart- und Mundschutz, mit Haarnetz und weißen Sicherheitsschuhen, um die Maschinen zu übernehmen und z.B. per Luftfilmtechnik an die endgültige Position zu bringen. Gesamt werden 100 Tools - so heißen die einzelnen Maschinen und Produktionsanlagen - in der ersten sogenannten "first silicon" Phase in der Zeit zwischen April 98 bis September 98 eingebracht. Insgesamt werden jedoch wesentlich mehr Maschinen eingebracht, so daß die Arbeiten voraussicht-



Niederlassung Chemnitz Spezialist für Rolltreppenmontagen

Durch eine Vielzahl von Aufträgen auf großen und kleinen Baustellen hat sich SCHOLPP Chemnitz als kompetenter Montagedienstleister für Fahrtreppen und -steige entwickelt. Mittlerweile sind neben zwei ständig im Einsatz befindlichen Teams, bestehend aus Richtmeister und 2 Fachmonteuren, bis zu 4 Montageteams bundesweit im Einsatz. Jedem Team stehen ein komplett mit Werkzeugcontainer, Gabelstapler und

12 geteilten Fahrsteigen und 14 Fahrtreppen in ein Einkaufszentrum in Siegen über 3 Stockwerke zu einer der größten Aufträge der Vergangenheit. Die Hauptaufgaben hier, wie auch bei allen anderen Aufträgen enthalten die Entladung der Treppen und Steige, der Transport ins Gebäude, die Platzierung im Gebäude samt der Grobmontage. Sollten Sie Fragen oder weitere Informationen über die Fahrtreppen- und -steige-Montage haben, steht Ihnen die Chemnitzer Niederlassung mit Herrn Dewart (Tel. 0371/53061-16) gerne zur Verfügung.



einem Manghi-Industriekran ausgestatteter Jumbo-Sattelzug zur Verfügung, wobei das eingesetzte Equipment steht's der zu lösenden Aufgabe angepaßt wird. Neben den zahlreichen Aufträgen gehörte die Einbringung und Montage von



lich bis Ende 99 andauern werden. Zum SCHOLPP-Service gehört auch die Arbeitsvorbereitung, indem die amerikanischen Handbücher und Versandanweisungen im voraus durchgesehen werden und dann genaue Anweisungen an das Entlade-, Entpackungs- und Einbringteam gegeben werden, damit die Maschine mit größtmöglicher Sorgfalt an ihr Ziel gelangt.



Impressum

Herausgeber:
Alfred Scholpp GmbH & Co.KG
Am Mittelkai 20, 70327 Stuttgart
Tel. 07 11 / 9 32 82-0
Tax 07 11 / 9 32 82-33
Redaktion:
Klaus Scholpp, Oliver Streich
Gestaltung:
Oliver Streich
Druck:
W.Kohlhammer, Stuttgart

Nachdruck, auch nur einzelner Teile, nur nach Genehmigung des Herausgebers.

Erweiterung im Elektro-Bereich

Den nächsten Schritt zum Systemdienstleister aus einer Hand haben wir nun mit der vollständigen Integration der **SCHOLPP AnlagenElektronik GmbH** - der früheren HEROG Elektroanlagenbau GmbH - vollzogen. Die SCHOLPP AnlagenElektronik GmbH führt vor allem folgende Dienstleistungen aus dem Elektro/Elektronikbereich aus:

- Elektrische De- und Remontage inkl. Inbetriebnahme
- Elektrische Neuinstallation
- Maschinen- und Anlagensteuerung inkl. SPS

Kurz - die gesamte Elektrik/Elektronik aus einer Hand bis zur produktionsfertigen Maschine.

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.



Gute Presse

im schwedischen Halmstadt für die SCHOLPP Montage Stuttgart. Das Team um Richtmeister Lorenz Pfeifer hatte zur vollen Zufriedenheit unseres Kunden bei der ortsansässigen Tageszeitung Hallandsposten 2 alte KBA Express Druckeinheiten demontiert und im Anschluß 2 neue JOURNAL Druckeinheiten eingebracht.

HEROG

Mit Muskelkraft gegen Produktionsausfälle

Herog - ein Unternehmen der SCHOLPP-Gruppe - installierte in der Vergangenheit bei Orbita-Film, dem drittgrößten deutschen Hersteller von Kunststofffolien, zehn Blasfolienanlagen. Jüngstes Projekt bei Orbita-Film für Herog war die Montage einer 12 Meter hohen Extrusionsanlage für Drei-Schicht-Folien. Der Auftrag umfaßte die Einbringung und elektrische sowie mechanische Montage aller Anlagenteile, von den Extrudern über die Flachlegung bis zum 20 to schweren Tandem-Wickler.



Um die Produktion an den Nachbar-Aggregaten nicht zu unterbrechen, verzichtete Herog auf den Einsatz eines Autokranes, mit dem ursprünglich die reversierende Flachlegung durch das Dach eingebracht werden sollte. Stattdessen verliehen sich die Monteure auf ihre Muskelkraft und hoben das 2,5 to schwere Teil mit einem platzsparenden Kettenzug in Position. Orbita-Produktionsleiter Dr.Hannes Philipp zog abschließend ein positives Fazit.

Mein Hobby

LKW-Oldtimer

In 3 Jahren mühseliger Kleinarbeit hat sich unser Zugmaschinenfahrer Werner Munz (rechts) einen Traum erfüllt. Auf Nutzfahrzeugtreffen wurde die Idee geboren auch einmal einen alten LKW zu besitzen. Aber



nichts Alltägliches, sondern etwas Besonderes sollte es schon sein. So nahm er mit der "Szene" Kontakt auf, die für ihn auch prompt einen Tip hatte. Er kaufte in der Schweiz einen LKW des damaligen Herstellers Berna mit 6832 ccm Hubraum und 98 PS (Gesamtge-

wicht 11330 kg bei 5430 kg Nutzlast), in den er viele Stunden seiner Freizeit steckte und ihm so wieder zu altem Glanz verhalf.

Werner Munz ist seit 17.11.69 bei SCHOLPP in Stuttgart als Zugmaschinenfahrer beschäftigt und hat in den vergangenen Jahren bei allen großen Transporten seine Erfahrung mit einbringen können.

Hier noch die nächsten Nutzfahrzeugtreffen: 13.09. Feuerwehr-Fest Schorndorf und vom 18.09.-20.09. in Gaggenau im Daimler-Benz-Werk.

Personalien Personalien Personalien Personalien



25 Jahre SCHOLPP war auch für Klaus Koch, der hier die Glückwünsche von Martin Scholpp entgegennahm, ein Grund zum Feiern. Angefangen auf dem alten Stuttgarter Betriebsgelände in der Neckarstraße gehört er seither zur Stamm-Mannschaft der Stuttgarter Kran & Transport-Dispo.

Frankfurt feierte seine Jubilare



Im Juni lud Manfred Blaha zahlreiche seiner Frankfurter Mitarbeiter zu einem kleinem Umtrunk in sein Büro. Grund waren die insgesamt "130 Jahre" Betriebszugehörigkeit. Die Jubilare in der vorderen Reihe (v.l.n.r.) Karl-Heinrich Hennemann (10), Peter Achazi (15), Mustafa Yükseloglu (10), Josip Piskrec (20), Alfons Depenbrock (25), Manfred Thamm (20) hintere Reihe außen links: Ivo Nikic (10) und außen rechts: Veli Daskin (20).

JUBILÄEN JUBILÄEN JUBILÄEN

30 Jahre		10 Jahre	
Dewart, Bernd	Chem.	Nikic, Ivo	Frkf.
25 Jahre		Klittmann, Jörg	Stgt.
Koch, Klaus	Stgt.	Ernstberger, Wolfgang	Ettl.
Depenbrock, Alfons	Frkf.	Lutz, Dieter	Tüb.
20 Jahre		Heilig, W.-Rüdiger	Stgt.
Daskin, Veli	Frkf.	Arab, Ahmed	Frkf.
Piskrec, Josip	Frkf.	Liebscher, Werner	Stgt.
15 Jahre		Poettker, Detlef	Stgt.
Ehrt, Armin	Frkf.	Baumann, Peter	Stgt.
Achazi, Peter	Frkf.	Grauer, Heike	Tüb.
Hofbauer, Rupert	Ettl.	Leuze, Niels-Oliver	Stgt.

Service-Point Osterburken & Main-Tauber stellen sich vor.

Von unserem neuen Service-Point Main-Tauber in Lauda-Königshofen stehen unserem Mitarbeiter Kurt Windenberger (Foto links) mit dem HK 40 und HK 80 zwei Krane für diese Region zur Verfügung. Herr Windenberger – Service-Point Main-Tauber - Tel. 0 62 91/ 6 80 30 - Fax 0 62 91/ 6 80 32

Unterstützung findet er mit einem HK 50 und einer LKW-Arbeitsbühne mit 25 m Arbeitshöhe von unserem Service-Point in Osterburken, der jetzt von Paul Bachert (Foto rechts) geleitet wird. Herr Bachert – Service-Point Osterburken - Tel. 0 93 43/ 58 02 82 - Fax 0 62 91/ 58 02 84

Als Verstärkung können beide auf den umfangreichen Heilbronner Fuhrpark mit Krane von HK 20 bis HK 270 und Arbeitsbühnen von 6 bis 62 m max. Arbeitshöhe zurückgreifen.



Was ich noch sagen wollte:

"Echt stark das Outfit von SCHOLPP." (Tino Tsakonas - EDV-Leitung - Stuttgart)



Ihre Meinung ist uns etwas Wert.

Folgen auch Sie den ersten 600 Besuchern unserer Internet-Seiten und geben uns Ihre Meinung per E-mail.

Jede dritte E-mail gewinnt ein

SCHOLPP-Modell

Wir freuen uns auf Ihren Kommentar unter E-mail: scholpp@scholpp.de

Das starke Fax!

Gleich abfaxen an 07 11 / 9 32 82-33



Firma	Name
Straße	PLZ/Ort
Telefon	Telefax

Was ich schon immer sagen wollte - Ihre Meinung, Kommentar oder Anregung:

In der nächsten Ausgabe würde ich gerne lesen:

Bitte senden Sie die RedAktion auch an: Adresse

In Memoriam - Unvergessen:

Josef Schreiner

ist am 10.08.97 völlig unerwartet verstorben. Er trat am 28.07.69 in die Firma ein und war in all den Jahren als zuverlässiger Zugmaschinenfahrer allerorts geschätzt und beliebt.

Unvergessen seine Art und Weise mit der Zugmaschine rückwärts zu rangieren. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

